



Niederschrift über die Sitzung des Ortsgemeinderates Dockweiler vom 26.08.2026

Anwesend sind:

Haas, Matthias (Vorsitzender)
Hennes, Robert
Hunz, Mario
Lohberg, Peter
Schmitz, Stefanie
Seibold, Markus
Wierz-Ring, Rita
Zinic, Martin

es fehlt:

Linden, Stephan
May, Edgar
Müller, Tobias
Schneider Christoph
Utters, Viktória

Schriftführerin:

Deutschmann, Magdalena

T A G E S O R D N U N G

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Genehmigung der Niederschrift vom 17.06.2026 – öffentlicher Teil**
- TOP 2: Bürgerfragestunde**
- TOP 3: Beratung zu den Bedarfsmeldungen für den Haushalt für das Haushaltsjahr 2027**
- TOP 4: Beratung und Beschlussfassung für die Neuanschaffung eines großen Gemeindetraktors einschl. Anbaugeräten**
- TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über die weitere Bereitstellung der Friedhofanlage einschl. der Gebühren**
- TOP 6: Beratung und Beschlussfassung zur Ersatzbeschaffung eines Waldarbeiterschutzwagens**
- TOP 7: Mitteilungen des Ortsbürgermeisters**

Nicht öffentlicher Teil:

TOP 8: Genehmigung der Niederschrift vom 17.06.2026 – nichtöffentlicher Teil

TOP 9: Grundstücks-, Bau-, Personal-, und Vertragsangelegenheiten

TOP 10: Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

Der Ortsbürgermeister Matthias Haas eröffnete um 19:00 Uhr die Sitzung des Ortsgemeinderates und stellte fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und der Rat mit den anwesenden Ratsmitgliedern beschlussfähig ist.

Der Vorsitzende begrüßte die Ratsmitglieder sowie die anwesende Bürgerin der Ortsgemeinde.

Anträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt.

TOP 1: Genehmigung der Niederschrift vom 17.06.2026 – öffentlicher Teil

Der Vorsitzende bat um Mitteilung von Änderungen bzw. Ergänzungen. Seitens der Ratsmitglieder bestand kein Änderungs-/Ergänzungsbedarf.

Der Vorsitzende bat um Abstimmung:

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

TOP 2: Bürgerfragestunde

Der Vorsitzende bat die anwesende Bürgerin, Ihre Fragen zu stellen.

1. Frage:

Eine Bürgerin weist auf die derzeit bestehende Fördermöglichkeit aus dem Investitionsstock des Landes Rheinland-Pfalz für kommunale Infrastrukturmaßnahmen hin. Die Antragsfrist endet am 16.10.2026.

In diesem Zusammenhang regt sie an zu prüfen, ob sich die Ortsgemeinde an dem Förderprogramm beteiligen könnte.

Als mögliche Maßnahme schlägt sie vor, den bestehenden Dorfbrunnen zu einem Kneippbecken bzw. einer kleinen Kneippanlage umzugestalten. Eine solche Gestaltung würde aus ihrer Sicht eine schöne Bereicherung für den Ort darstellen und könnte von den Bürgerinnen und Bürgern gerne genutzt werden.

Der Vorsitzende erklärt, dass er sich mit der Verbandsgemeindeverwaltung in Verbindung setzen und klären wird, ob und unter welchen

Voraussetzungen eine solche Maßnahme möglich und förderfähig wäre.

Darüber hinaus soll geprüft werden, welche weiteren Fördermöglichkeiten für eine solche Maßnahme in Betracht kommen. Entsprechende Recherchen zu möglichen Förderprogrammen werden durchgeführt.

2. Frage:

Es wird darauf hingewiesen, dass die an der Friedhofsmauer stehende Linde durch ihr Wurzelwerk Druck auf die Mauer ausübt. Zudem sind zwei Platten der Friedhofsmauer nicht mehr fest.

Da die Linde unter Naturschutz steht, ist eine Entfernung bzw. ein stärkerer Eingriff in den Baum derzeit nicht ohne weiteres möglich. Es wird darauf hingewiesen, dass auch bei einer Sanierung der Friedhofsmauer aufgrund des Wurzelwerks damit zu rechnen ist, dass innerhalb weniger Jahre erneut Schäden bzw. Mängel an der Mauer entstehen können.

Es soll daher geprüft werden, welche Möglichkeiten bestehen, um die Situation dauerhaft zu lösen und gleichzeitig den geschützten Baum zu erhalten.

3. Frage:

Es wird darauf hingewiesen, dass an der Mauer im Bereich der Grundschule mehrere Platten locker sind.

Der Vorsitzende erläutert, dass die betreffende Mauer zum Grundstück bzw. zur Schule gehört und somit in die Zuständigkeit der Verbandsgemeinde fällt.

TOP 3: Beratung und Beschlussfassung zu den Bedarfsmeldungen für den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2027

Der Vorsitzende bittet um Vorschläge, welche außergewöhnlichen Ausgaben bei der Bedarfsmeldung für das Haushaltsjahr 2027 Berücksichtigung finden sollen.

Vorschlag 1:

Es wird vorgeschlagen, die noch offenen Mittel in Höhe von rd. 7.000 € bei der Firma Backes im Haushalt entsprechend zu berücksichtigen.

Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln soll der stark beschädigte Weg zum Grüngutplatz instandgesetzt werden. Vorgesehen ist, vom Steiner Weg bis zur Ausfahrt Grüngutplatz zu asphaltieren. Die Wendeschleife am Grüngutplatz soll mit feinem Mineralgemisch überzogen und befestigt werden und die vorhandenen Schlaglöcher in Richtung Sportplatz sollen ebenfalls mit feinem Mineralgemisch ausgebessert werden.

Vorschlag 2:

Es wird vorgeschlagen, den Spielplatz oberhalb der Kirche mit neuen Spielgeräten auszustatten und entsprechend aufzuwerten.

Hierfür soll ein Betrag von etwa 15.000 bis 20.000 € im Haushalt vorgesehen werden. Die konkrete Auswahl und Gestaltung der neuen Spielgeräte sollen im weiteren Verlauf geprüft und abgestimmt werden.

Vorschlag 3:

Es wird vorgeschlagen, die Beleuchtung im PHS-Haus zu verbessern bzw. zu erneuern um die laufenden Stromkosten zu minimieren. Hierfür sollen entsprechende Mittel im Haushalt vorgesehen werden.

Vorschlag 4:

Es wird vorgeschlagen, entlang der Wirtschaftswege bzw. auf geeigneten gemeindeeigenen Flächen Baumpflanzungen vorzunehmen, um langfristig zusätzliche Schattenbereiche zu schaffen.

Darüber hinaus soll geprüft werden, ob sich geeignete Flächen für eine Aufforstung, gegebenenfalls als Mischwald, anbieten. In diesem Zusammenhang sollen auch mögliche Förderprogramme für Baumpflanzungen und Aufforstungsmaßnahmen recherchiert werden.

Zur fachlichen Einschätzung und zur Prüfung geeigneter Flächen soll außerdem Förster Herr Unruh angefragt werden, da er über die entsprechende Übersicht und fachliche Expertise verfügt.

Vorschlag 5:

Im Zusammenhang mit dem Tennisplatz wird darauf hingewiesen, dass die Wasserleitung bereits im Haushalt 2026 berücksichtigt wurde. Hierfür soll die alte Leitung gesucht werden.

Für die Sanierung und Instandhaltung des Tennisplatzgebäudes, insbesondere im Bereich Dach, Fassade und Terrasse soll ein Betrag von 50.000 € im Haushalt vorgesehen werden.

Der Tennisplatz bzw. die dazugehörigen Räumlichkeiten sollen weiterhin für die Dorfgemeinschaft und insbesondere für die Jugendarbeit erhalten und nutzbar bleiben.

Vorschlag 6:

Im Rahmen der Sitzung wird nach dem weiteren Vorgehen bezüglich des Sportplatzes gefragt. Es wird darauf hingewiesen, dass der Platz saniert werden muss.

Für die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen soll ein Betrag von 10.000 € im Haushalt vorgesehen werden.

Die weitere Beratung und konkrete Planung der Maßnahme wird zunächst zurückgestellt. Vorab soll ein Gespräch mit dem Vorstand des Sportvereins geführt und offene Fragen geklärt werden. Anschließend soll das weitere Vorgehen abgestimmt werden.

TOP 4: Beratung und Beschlussfassung für die Neuanschaffung eines großen Gemeindetraktors einschl. Anbaugeräten

Der Vorsitzende teilt zunächst mit, dass sich die Reparaturkosten für den vorhandenen Traktor im Zeitraum 2023 bis 2026 auf insgesamt ca. 24.000 € belaufen haben. Seitens der Firma Zillgen wurde darauf hingewiesen, dass aufgrund des Alters und Zustands jederzeit mit einem weiteren Defekt des Traktors gerechnet werden müsse.

Daher wird die Anschaffung eines neuen Traktors der Marke Deutz in Erwägung gezogen. Der Vorsitzende, zwei Ratsmitglieder und der Gemeindearbeiter haben hierzu bereits einen vergleichbaren Traktor besichtigt und eine Probefahrt durchgeführt.

Bei einer Neuanschaffung müssten zusätzlich ein neues Schneeschild sowie eine neue Schwinge für den Frontlader angeschafft werden. Die vorhandenen Anbaugeräte, insbesondere Mulcher, Frontlader und Schaufel, können nach derzeitiger Einschätzung weiterhin verwendet werden.

Für den neuen Traktor liegt ein Angebot in Höhe von 62.300 € vor. Zwei weitere Angebote liegen jeweils ca. 2.000 bis 4.000 € über diesem Angebot.

Der Vorsitzende hat die Anschaffung mit der Verbandsgemeindeverwaltung und der Kommunalaufsicht besprochen. Hier bestehen keine Einwände. Zudem wurde mit dem Jagdvorstand Rücksprache gehalten. Dieser hat einstimmig einen Zuschuss in Höhe von 20.000 € zur Anschaffung zugesagt.

Für den bisherigen Traktor wurde mit einer polnischen Firma verhandelt. Nach aktuellem Stand könnte hierfür ein Verkaufserlös von ca. 15.000 € erzielt werden.

Darüber hinaus ist vorgesehen, einen neuen Kipperanhänger anzuschaffen. Hierfür würden zusätzliche Kosten in Höhe von 9.990 € entstehen.

Die Kommunalaufsicht hat signalisiert, der Anschaffung zuzustimmen, sofern der Gemeinderat hierzu folgenden Beschluss fasst:

Der Gemeinderat Dockweiler beschließt den Kauf eines neuen Traktors mit Zusatzgeräten (Schneeschild, Schwinge und Anhänger) zum Preis von 72.330,00 €.

Die Finanzierung erfolgt aus dem Ansatz der Baukostenumlage an den Kindergartenzweckverband Dockweiler.

Der Ansatz beläuft sich auf 618.215 €. Ein Teilbetrag von 70.000 € findet Verwendung für den Kauf eines Traktors und der Zusatzgeräte einschließlich Anhänger.

Der Vorsitzende bat um Abstimmung:

Ja-Stimmen: einstimmig Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über die weitere Bereitstellung der Friedhofanlage einschl. der Gebühren

Aufgrund des neuen Bestattungsgesetzes ist eine Anpassung der bestehenden Friedhofssatzung erforderlich.

Im Zuge der Überarbeitung sollen insbesondere die zulässigen Bestattungsformen, die Gebühren für die Nutzung bzw. Pacht/Miete von Grabstätten, die Kosten für die Grabherstellung und Urnengrabherstellung sowie die Ruhezeiten überprüft und entsprechend angepasst werden.

Der Tagesordnungspunkt wird zunächst zurückgestellt. Die Ratsmitglieder werden gebeten, die möglichen Änderungen der Ruhezeiten und insbesondere auch die zukünftige Gebührenregelung zu überdenken. Eine erneute Beratung soll in der nächsten Sitzung erfolgen.

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung zur Ersatzbeschaffung eines Waldarbeiterschutzwagens

Im Forstrevier Dreis-Brück soll der alte Schutzwagen ersetzt werden. Herr Unruh, Förster des Forstreviers, hat hierzu angefragt. Die voraussichtlichen Kosten für einen neuen Schutzwagen belaufen sich auf ca. 20.000 bis 30.000 €.

Die Kosten sollen prozentual auf die beteiligten Gemeinden Betteldorf, Dockweiler, Dreis-Brück, Hinterweiler, Kirchweiler, Sarmersbach, Nerdlen und Kradenbach verteilt werden.

Der Vorsitzende bat den Gemeinderat um Abstimmung über die Beteiligung an den Kosten:

Ja-Stimmen: einstimmig Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 7: Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

- Der Vorsitzende informierte darüber, dass für die Neugestaltung des Friedhofs zwei Spenden in Höhe von jeweils 50 € eingegangen sind. Die Spenden wurden von einem Mann und seiner Lebensgefährtin geleistet.
Eine Annahmebeschlussfassung durch den Gemeinderat ist nicht erforderlich, da die Spenden jeweils den hierfür maßgeblichen Schwellenwert nicht überschreiten.
- Die jährlichen Stromkosten des PHS-Hauses belaufen sich auf über 5.000 €. Zur Reduzierung des Stromverbrauchs und der laufenden Kosten soll die Umrüstung auf eine LED-Beleuchtung geprüft und ein entsprechender Ansatz für die Maßnahme im Haushalt vorgesehen werden.
- Der Vorsitzende informierte darüber, dass der letzte geplante Brainwalk aufgrund mangelnden Interesses leider abgesagt werden musste. Jetzt wurde eine neue Anfrage für einen neuen Brainwalk durch die VG angefragt.
Der Vorsitzende fragte, ob seitens der Ratsmitglieder grundsätzlich die Bereitschaft zur Teilnahme besteht. Ob der Brainwalk tatsächlich in Dockweiler stattfinden kann, ist vom Termin abhängig.
Sobald der Termin bekannt ist, soll bei den Ratsmitgliedern nochmals eine Abfrage zur Teilnahme erfolgen.
- Die Abnahme der Glasfaserarbeiten durch Westenergie und Kraftbau ist erfolgt. Hierbei wurden drei Mängel festgestellt, die bis Ende September behoben werden sollen.
- Der Vorsitzende teilte mit, dass eine Sitzung der Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) der Dauner Energieprojekts stattgefunden hat.
Im Rahmen des Projekts wurde ein Investor für die Errichtung von Photovoltaikanlagen gefunden. Die Firma Trianel hat die entsprechende Ausschreibung gewonnen.
Derzeit wird der entsprechende Vertrag ausgearbeitet. An dem Projekt sind alle 47 Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Daun beteiligt.

Der öffentliche Teil der Sitzung endete mit TOP7. Der Vorsitzende verabschiedete die anwesende Bürgerin.

Ende öffentlicher Teil: 20:02 Uhr